



## Leopold-Zunz-Colloquium SS 2008

Montag, den 02. Juni 2008 um 18.00 Uhr  
im Gesenius-Raum der Franckeschen Stiftungen (Haus 25)

**Prof. Dr. Hanna Liss**  
(Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg)

### **R. Shmuel ben Meïrs Bibelcommentare und die höfische Literatur im 12. Jahrhundert**

– *Rapprochements littéraires* –

Bislang waren die jüdischen Exegeten des Mittelalters vor allem innerhalb innerjüdischer Entwicklungen der Schriftauslegung oder vor dem Hintergrund der spannungsvollen Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen christlichen Bibelauslegung von wissenschaftlichem Forschungsinteresse. Der Vortrag möchte zeigen, dass die Kommentatoren der nordfranzösischen Exegetenschule, insbesondere aber R. Samuel ben Meïr (= Rashbam), ein Enkel Rashis, der zwischen 1080 und 1160 in der Nähe von Troyes lebte, die hebräische Bibel auch als *vernacular*-Literatur der Juden auffassten. Unter Einfluss der zeitgenössischen altfranzösischen Literatur entwickelte Rashbam einen Zugang zur Bibel, der es ermöglichte, diese auch als weltliche Literatur zu verstehen und in ihr Elemente profaner Erzählkunst aufzusuchen. Auf dieser Grundlage konnten dann eigene Geschichten fiktional gestaltet werden. Hanna Liss strebt mit ihrer dem Vortrag zu Grunde liegenden These eine umfassende Neuorientierung der Literaturgeschichtsschreibung des jüdischen Mittelalters an und verfolgt damit das Ziel, die jüdische Gelehrtentätigkeit stärker als integralen Bestandteil der europäischen Bildungskultur sichtbar werden zu lassen.

**Hanna Liss** studierte an der FU Berlin und der Hebräischen Universität Jerusalem die Fächer: Altorientalistik, Bibelwissenschaft und Judaistik. Sie promovierte sich 1995 an der FU Berlin und wurde 2002 am Seminar für Judaistik/Jüdische Studien der MLU Halle-Wittenberg habilitiert. Sie forschte und lehrte u.a. am Lexington Theological Seminary der University of Kentucky, am Center for Jewish Studies der Harvard University und am Alfred Krupp Wissenschaftskolleg, Greifswald. Derzeit lehrt sie als Professorin für das Fach „Bibel und Jüdische Bibelauslegung“ an der Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg. Sie hat sich durch einschlägige Publikationen auf dem Gebiet jüdischer Bibelexegese einen Namen gemacht, u.a.: *El'asar ben Yehuda von Worms, Hilkhoh ha-Kavod. Die Lehrsätze von der Herrlichkeit Gottes* (1997); *Die unerhörte Prophetie. Kommunikative Strukturen prophetischer Rede im Buch Yesha'yahu* (2003); *Tanach. Lehrbuch der jüdischen Bibel* (2005); gemeinsam mit Daniel Krochmalnik: *Raschi und sein Erbe* (2007).